

(652)

Freitags, den 19. dieses Monats,

von früh halb 10 Uhr an, sollen im hiesigen Malzhause gegen 20 Scheffel Malzkeime und einige Scheffel Afergerste (Abschwemme) in kleinen Partien, sowie einige Hopfensäcke an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.
Schneeberg, am 14. Februar 1864.

Wilhelm Zippner, B.-G.-B.

(658-59)

A u c t i o n.

Den 19ten und 20ten d. M. (nicht den 18.) soll auf dem Walther'schen Gute zu Thalheim bei Stollberg das ganze Inventar, als: 5 Pferde, 12 Stück Rindvieh von 1 bis 7 Jahren, 5 Lastwagen, 2 eiserne noch ganz neue dergl., 1 verdeckter Hamburger, noch ziemlich neu, sowie circa 100 Ctr. Heu, circa 50 Schock Stroh, Getreide aller Art, 5 Last- und Rennschlitten, sämmtliches Acker- und Wirthschaftsgeräthe, alles in gutem Zustande, gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Günther.

(663)

Abendunterhaltung in Grünhain

den 21. dieses Monats.

Der Männergesangsverein.**Schneeberg, im Februar 1864.**

In diesen Tagen wird hier eine Liste circuliren zur Subscription auf die, in kaum zwei Monaten in dritter und jetzt schon in vierter Auflage erschienene, von dem Lehrer der Handelswissenschaften, Herrn Emanuel Stern in Darmstadt, herausgegebene Schrift:

„Die kaufmännische Buchführung und der erste Absatz des Artikels 28 des allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuchs.“

Man macht darauf aufmerksam, daß es im Interesse eines jeden Kaufmanns und Gewerbetreibenden, so wie auch eines jeden Juristen liegt, sich mit dem Inhalte dieser Schrift bekannt zu machen, indem der Verfasser darin auf das Klarste und Vollständigste nachgewiesen hat, daß die vorbemernte Gesetzesstelle dem Kaufmann in so fern etwas Unmögliches auferlegt, als sie verlangt, aus den Handlungsbüchern solle der Vermögensstand des Kaufmanns vollständig zu ersehen sein. Das Streben des Verfassers ist dahin gerichtet, das in Rede stehende Gesetz durch richtige Erläuterung desselben und vollkommene Klarstellung der Buchführung, unschädlich zu machen, und dieser Zweck kann nur erreicht werden, wenn die Schrift, welche schon in vielen öffentlichen Blättern und juristischen Zeitschriften lobende Anerkennung gefunden hat, die allgemeinste Verbreitung findet. Es werden daher in allen wichtigeren Städten Deutschlands Subscriptionlisten in Circulation gesetzt, und so hofft man auch hier, gleichwie es in anderen Städten schon geschehen, auf eine der Wichtigkeit der Sache angemessene, recht lebhafteste Betheiligung. (653)

(655)

Bekanntmachung.

Der bisher alljährlich den Montag nach Oculi hier abgehaltene Jahrmarkt ist in Wegfall gebracht worden und findet bereits in diesem Jahre nicht mehr statt.

Johanngeorgenstadt, den 15. Februar 1864.

Der Stadtrath.
Claus.**(318-19) Bekanntmachung.**

Außer dem bereits hier bestehenden, am Dienstag nach Maria Geburt stattfindenden Viehmarkte soll von diesem Jahre ab alljährlich noch ein zweiter Viehmarkt

am Dienstag nach Oculi,

in gegenwärtigem Jahre am 1. März, hier abgehalten werden.

Elterlein, am 21. Januar 1864.

Der Stadtrath das.
Keil, Bürgermeister.

Die Sparcasse zu Neustädtel ist täglich Vorm. 9-12 und Nachm. 2-6 Uhr geöffnet.

Sonnabends Sparrassentag für die Sparcasse in Löbnitz.

Das Baden in Schneeberg am 21. Februar haben: Rstr. Bach, Dörfel und Pfündel.

Druck, Redaction und Verlag von C. M. Gärtner in Schneeberg und Schwarzenberg.

(662)

Bekanntmachung.

Ich bin gesonnen, mein Feldgrundstück nebst $\frac{1}{2}$ Scheunentheile beim Vogelbeerbaum zu verpachten oder zu verkaufen. Ein Näheres hierüber ist zu erfahren bei

Christian Gerber in Löbnitz.**MUSEUM**

Donnerstag, den 18. Februar, im Saale der verw. Fr. Tauscher. Anfang halb 8 Uhr. Hierauf folgt Ball. Es ladet hierzu ein

das Directorium des Gewerbe-Vereins.

L. Krüger.

(660)

Gesuch.

Ein

Maurerpolier,

der schon größere Bauten ausführte, wird zur Leitung eines großen Baues in der Nähe von Chemnitz gesucht und guter Lohn zugesichert.

Bewerber wollen ihre Adresse unter Beifügung bester Zeugnisse einsenden. Wohin? sagt die Expedition dieses Blattes in Schneeberg.

(656-57)

Gesuch.

Für eine Schankwirthschaft wird ein Schankgehülfe zum sofortigen Antritt oder bis längstens Ende März gesucht. Näheres durch das **Versorgungsbureau** von

A. Reichsenring in Schneeberg, Hospitalgasse Nr. 211.**Lehrling- und Gehilfen-Gesuch.**

Ein junger kräftiger Bursche, welcher Lust hat, die Tischlerprofession zu erlernen, findet gegen billige Bedingungen ein gutes Unterkommen beim

Tischlermeister **Louis Schubert** in Hartenstein. (661-62)

Zu sofortiger Einstellung und dauernder Arbeit sucht einen tüchtigen Gehilfen **der Obige.**

Bum Karpfenschmaus

Freitag, den 19. Februar, ladet ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Zuspruch

Werner in Burkersdorf.Course der Leipziger Börse
am 15. Februar 1864.

Kronen Vereins-Handels-Goldmünzen 9 Thlr. 7 Rgr. — Pf.

1 Louisd'or 5 Thlr. 15 Rgr. — Pf.

1 holl. Ducaten 3 Thlr. 4 Rgr. 5 Pf.

Oesterreich. Banknoten, neue Währung, pr. 100 fl. 83 $\frac{1}{2}$ Thlr. = 16 Rgr. 7 $\frac{1}{2}$ Pf.